Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 102 (1976)

Heft: 50

Illustration: Es gibt Fernsehprogramme, bei denen man seine eingeschlafenen

Füsse beneidet

Autor: Augustin [Buresch, Roman Armin]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

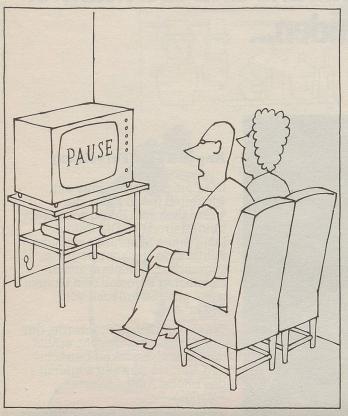
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

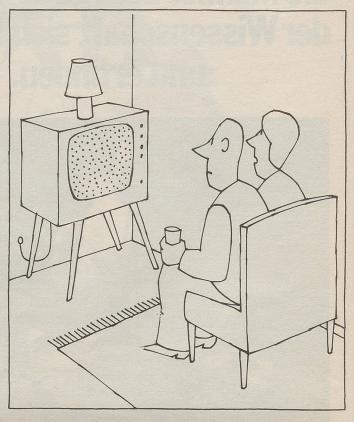
Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

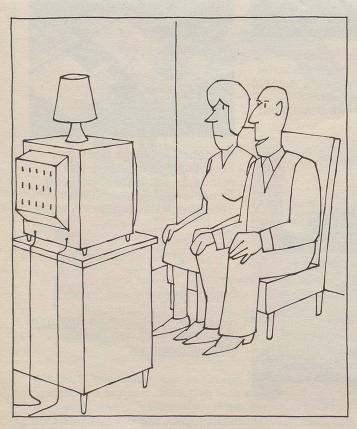
Es gibt Fernsehprogramme, bei denen man seine ei



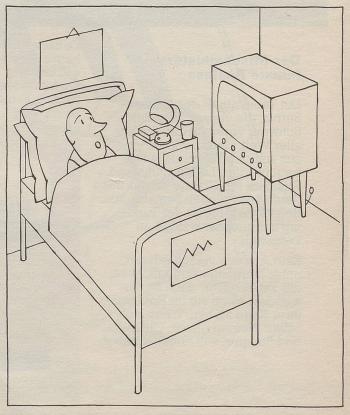
«Das ist bis jetzt das Beste vom heutigen Abendprogramm!»



«Ist das die Sendung über moderne Malerei – oder eine Bildstörung?»

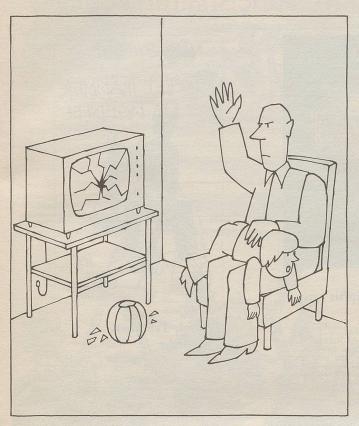


«Habe noch nie eine derart erstklassige Uebertragung einer Bildstörung gesehen!»

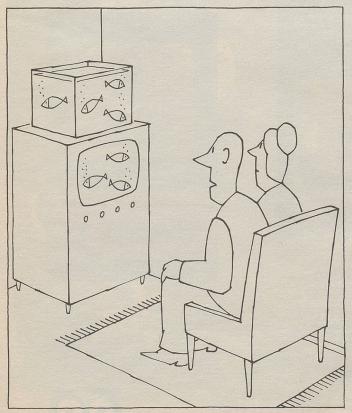


«Schalten Sie bitte das Fernsehprogramm ein, Schwester; ich brauche etwas zum Einschlafen!»

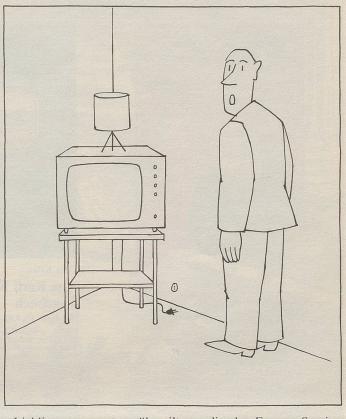
ngeschlafenen Füsse beneidet. Robert Lembke



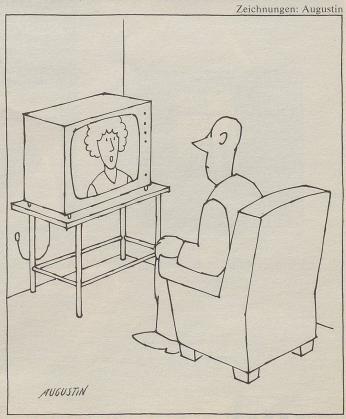
«Es bewahrheitet sich immer wieder: ein Fernsehapparat zerrüttet das Familienleben!»



«Manchmal frage ich mich, wozu wir uns das Programm ansehen!»



«Liebling, es war etwas übereilt von dir, den Express-Service anzufordern; ich habe den Fehler eben selbst entdeckt ...»



«Wir wiederholen jetzt die Wiederholungssendung der Wiederholungssendung einer Wiederholungssendung ...»